Abend-Ausgabe.

Course und Depeschen.

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten.

Nr. 600. | Montag, den 28. August | 1876.

Börsen-Telegramme.

(Schlußkurse.)

Berlin, den 28. August 1876. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 26.
Märkisch-Posen E. A.	19 50	19 40
do. Stamm-Prior.	72 50	71 70
Köln-Mindener E. A.	104 25	104 25
Rheinische E. A.	116 75	116 90
Oberschlesische E. A.	137 —	137 —
Oestr. Nordwestbahn	222 —	220 —
Kronprinz Rudolf.-B.	46 —	45 50
Oesterr. Banknoten	168 80	170 —
Ruff.Bod.-Kr.-Pfdbr.	85 25	85 10
Poln. 5proz. Pfandbr.	76 75	76 90
Pos.Provinzial-B.-A.	98 10	97 60
Ostdeutsche B.-A.	87 50	87 50
Landwirthschtl. B.-A.	61 —	61 —
Posen. Sprit-Akt.-Ges.	33 —	33 —
Reichsbank	156 75	156 —
Disk. Kommand.-A.	113 —	112 —
Meininger Bank dito.	76 90	77 —
Schles. Bankverein	84 —	83 75
Centralb. f.Ind. u.Hdl.	62 40	62 40
Redenhütte	6 75	6 50
Dortmunder Union	8 30	8 40
Königs- u. Laurahütte	66 —	64 —
Posener 4pr. Pfandbr.	95 25	95 20

Berlin, den 28. August 1876. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 26.
Weizen matt,		
Sept.-Okt.	187 —	187 50
Oktbr.-Nov.	190 —	191 50
April-Mai	201 —	201 50
Roggen gedrückt,		
August	145 50	146 —
Sept.-Okt.	146 —	147 —
April-Mai	155 —	156 —
Rüböl matt,		
Sept.-Okt.	66 60	66 80
April-Mai	68 —	68 —
Spiritus höher,		
loko	52 —	51 30
Aug.-Sept.	51 70	51 20
Sept.-Okt.	51 70	51 20
April-Mai	52 20	51 80
Hafer,		
August	152 —	154 —

		Not. v. 26
Kündig. für Roggen	250	—
Kündig. für Spiritus	10000	—
Fondsbörse: fest.		
Pr. Staatsschuldsch.	94 25	94 20
Pos. neue 4% Pfdbr.	95 20	95 25
Posener Rentenbriefe	96 70	96 80
Franzosen	474 50	472 50
Lombarden	127 —	126 50
1860er Loose	101 90	101 90
Italiener	73 40	73 40
Amerikaner	99 50	99 50
Oesterreich. Kredit	238 50	237 50
Türken	12 90	12 60
Rumänier	15 90	15 75
Poln. Liquid.-Pfandbr.	68 75	68 80
Russische Banknoten	268 —	267 75
Oesterr. Silberrente	58 60	58 75
Galizier Eisenbahn	84 50	84 80

Nachbörse: Franzosen 474,50, Kredit 238,50, Lombarden 127,00.

Stettin, den 28. August 1876. (Telegr. Agentur.)

		Not. v. 26.
Weizen ruhig,		
Sept.-Oktbr.	193 50	192 50
Okt.-Novbr.	196 50	195 —
April-Mai	203 50	202 —
Roggen matt, Aug.	142 —	141 —
Sept.-Okt.	142 50	142 —
Okt.-Novb.	146 —	145 50
April-Mai	153 50	153 —
Hafer, Sept.-Okt.	145 50	145 —

		Not. v. 26.
Rüböl fest,		
August	65 50	65 50
Sept.-Okt.	65 50	65 50
Spiritus fest,		
loko	49 20	48 50
Aug.-Sept.	49 10	— —
Sept.-Okt.	49 —	48 50
April-Mai	50 60	50 30
Petroleum, Herbst	18 50	17 60

Marktbericht der kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 28. August 1876

	Pro 50 Kilogramm feine Waare. Mk.	Pf.	mittlere Waare. Mk.	Pf.	ordinäre Waare. Mk.	Pf.
Weizen	10	00	9	30	8	80
Roggen	8	15	7	95	7	50
Gerste	7	50	6	90	6	50
Hafer	8	25	7	75	7	20
Kartoffeln	1	75	1	60	1	50

Die Marktkommission.

Börse zu Posen.

Posen, den 28. August 1876. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen. Gekündigt — Ctr. Kündigungspreis 153 Mk. per August 153, August-Sept. 153, Septbr.-Oktbr. 153, Herbst 153, Oktbr.-Nov. 153, Novbr.-Dezbr. 152.

Spiritus (mit Faß). Gekündigt — Liter. Kündigungspreis 48,90. per August 48,90, Sept. 49—49,10, Oktbr. 48,50, Novbr. 47,60, Dezbr. 47,60, Januar —, April-Mai 50 49,90.

Posen, den 28. August 1876. [Börsenbericht.] Wetter regnerisch.

Roggen matt. Gekündigt — Ctr. Kündigungspreis —. per August 152 G., August-Septbr. u. Herbst 153 G., Septbr.-Oktbr. 154 G.

Spiritus flau. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis —. per August 49,10 bz., B. u. G., Sept. 49,10 bz. u. G., Oktbr 48,40 bz. u. G., Novbr. 47,40 bz. u. G., Dezbr. do., Januar —, Februar —, März —, April-Mai 49,70 bz. u. G.

Loko-Spiritus (ohne Faß) 48,80 G.

Durchschnitts-Marktpreise

nach Ermittelung der Königlichen Polizei-Direktion.

Posen, den 28. August 1876.

Gegenstand.		pro 100 Kilogramm. schwere Waare M.	Pf.	mittl. Waare. M.	Pf.	leichte Waare. M.	Pf.	Mitte. M.	Pf.
Weizen	höchster	20	—	19	25	18	—	18	79
	niedrigster	19	50	18	50	17	50		
Roggen	höchster	16	—	15	50	15	—	15	33
	niedrigster	15	75	15	25	14	50		
Gerste	höchster	—	—	14	—	—	—	13	50
	niedrigster	—	—	13	—	—	—		
Hafer	höchster	16	—	15	—	14	50	14	96
	niedrigster	15	50	14	75	14	—		

Andere Artikel.

		höchster M.	Pf.	niedrigst. M.	Pf.	Mitte. M.	Pf.
Stroh Richt-	pr.100 Kilog.	6	—	5	—	5	50
Stroh Krumm-	do.	—	—	—	—	—	—
Heu	do.	6	—	5	—	5	50
Erbsen	do.	15	—	14	—	14	50
Linsen	do.	—	—	—	—	—	—
Bohnen	do.	—	—	—	—	—	—
Kartoffeln	do	3	40	3	—	3	20
Rindfleisch	pro 1 Kilog.						
von der Keule	do.	1	40	1	—	1	20
Bauchfleisch	do.	1	—	—	80	—	90
Schweinefleisch	do.	1	40	1	20	1	30
Hammelfleisch	do.	1	10	—	90	1	—
Kalbfleisch	do.	1	10	—	80	—	95
Butter	do.	2	20	2	—	2	10
Eier pro Schock		2	—	—	—	2	—

Produkten-Börse.

Marktpreise in **Breslau** am 26. August 1876.

Festsetzungen der städtischen Markt-Deputation.	Pro 100 Kilogramm schwere Höch-ster. M. Pf	schwere Nie-drigst. M. Pf.	mittlere Höch-ster. M. Pf.	mittlere Nie-drigst. M. Pf.	leichte Waare Höch-ster. M. Pf.	leichte Waare Nie-drigst. M. Pf.
Weizen, weißer	18 70	17 60	20 70	19 60	17 10	16 —
dito gelber	17 90	16 80	19 40	18 50	16 10	15 90
Roggen, neuer	17 70	17 10	16 70	16 40	16 20	15 70
Gerste, neue	14 —	13 90	13 60	13 30	13 10	12 60
Hafer, neuer	14 40	14 10	13 90	13 70	13 50	13 30
Erbsen	20 50	19 40	19 —	18 —	17 50	15 80

Festsetzungen der von der Handelskammer ernannten Kommission.

Per 100 Kilogramm	fein		mittel		ordinär	
Raps	29	75	27	25	21	50
Rübsen, Winterfrucht	29	—	26	—	20	—
Rübsen, Sommerfrucht	—	—	—	—	—	—
Dotter	—	—	—	—	—	—
Schlaglein	27	—	25	—	21	—

Rapskuchen sehr fest, pro 50 Kilo, schlesische 7,40—7,60 Mark, September-Oktober 7,50 Mk.

Leinkuchen in ruhiger Haltung, pro 50 Kilo 9,80—10 M.

Lupinen ohne Aenderung, pro 100 Kilo, gelbe 9—10,80 Mk., blaue 9,50—11 Mark.

Thymothé nominell, pro 50 Kilogr. 30—34—38 Mk.

Heu 2,80-3,30 Mk. pro 50 Kilogr.

Stroh 32—35 Mk. pro Schock a 600 Kilogr.

Kündigungspreise für den 28. August: Roggen 152,50 Mk., Weizen 179,00 M., Gerste —, Hafer 134,00 M., Raps 290 M., Rüböl 65,50 M., Spiritus 48,20 M. (Br. H.-Bl.)

Bromberg 26. August. [Bericht von A. Breidenbach.] Weizen alter 182—200, frischer 172—198 Mk. — Roggen, alter, ohne Angebot, frischer 149—161 Mk. — Hafer, alter ohne Angebot, frischer 140—165 Mk. — Gerste, fr. große 148-154, kleine 133—147 Mk. — Winterraps 290 Mk. — Winterrübsen 284—287 Mk. (Alles per 1000 Kilo nach Qualität u. Effektivgewicht.)

[Privatbericht.] Spiritus 50 Mk. per 100 Liter à 100 pCt.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Ueber die österreichisch-ungarische Ernte** erhält man ein gedrängtes Bild aus dem Bericht, welchen der Sekretär der wiener Getreidebörse dem internationalen Getreide- und Saatenmarkt erstattet hat. Es heißt in demselben:

„Die Gesammternte in Ungarn, welche noch Anfangs Juli die besten Aussichten für Weizen bot, ist durch das Ergebniß in einigen Komitaten empfindlich beeinträchtigt worden. Nach unseren Schätzungen haben die Gespanschaften Arad, Bekes, Temes Toronthal, Komorn, Wieselburg, ferner Kroatien mit der Militärgrenze zusammen ein Defizit gegen einen Durchschnitt von mehr als zwei Millionen Hektoliter ergeben. Dieses Defizit wird durch Ernten über den Durchschnitt in den anderen Komitaten zum größten Theile gut gemacht; immerhin zeigen aber unsere Erhebungen für die Länder der ungarischen Krone einen Ausfall von 800,000 Hectoliter Weizen gegen eine volle Mittelernte. — In Cisleitanien ist das Ergebniß für Weizen günstiger. Ein Defizit zeigen nur die Steiermark, Tirol, Istrien und Dalmatien, demnach Provinzen, deren Weizenproduktion eine geringe ist. Die anderen Provinzen, haben theils mittlere, theils gute Weizenernten, so daß sich für Cisleithanien noch ein Gesammtüberschuß von ungefähr einer halben Million Hektoliter und für die östereichisch-ungarische Monarchie demzufolge eine nahezu volle Durchschnittsernte herausstellt, so daß dieselbe, wenn man von den Vorräthen in altem Weizen und in aus altem Weizen erzeugten Mehl absieht, ein Quantum von circa vier Millionen Hektoliter für den Export verfügbar hat.

In Cisleithanien haben nur die südlichen Länder einen Ausfall in Gerste, alle anderen, theils mittlere, theils sehr gute Ergebnisse, so daß sich trotz des vorbenannten Ausfalles in Cisleithanien ein Ueberschuß von circa einer Milion Hektoliter und demzufolge in der Monarchie ein solcher von 2½ Milionen gegen einen Durchschnitt herausstellt und sich unsere Exportfähigkeit auf ungefähr fünf Millionen Hektoliter erhöht. Was den Artikel Roggen anbelangt, haben leider beide Reichshälften Ernten tief unter einem Durchschnitt. Das Deficit beträgt nach unseren Schätzungen in Transleithanien 1,600,000 Hektoliter, in Cisleithanien 300,000 Hektoliter, so daß nach unseren Berichten der Gesammtausfall gegen eine Durchschnittsernte der Monarchie in Roggen nicht weniger als zwei Millionen Hektoliter beträgt und unsere Exportfähigkeit aufs Aeußerste beschränkt ist. Erfreulicher gestaltet sich das Bild, welches von der Ernte in Gerste zu geben ist. Mit Ausnahme von Kroatien haben die Länder der ungarischen Krone quantitativ gute Gerstenernten und beziffert sich das Plus im Ergebnisse in Ungarn auf 1,300,000 Hektoliter. Dieser Bericht lautet nicht besonders günstig, umsomehr als bereits im vorigen Jahre, auf welches der Bericht sich bezieht, die Ernte keine glänzende gewesen ist.

Lokales und Provinzielles.

Posen, 28. August.

r. Der kommandirende General v. Kirchbach, welcher hier am Sonnabend die 19. Brigade (6. und 46. Regiment) inspizirt hatte, ist gestern Vormittags zur Inspizirung der 17. Brigade (58. und 59. Regiments) nach Bunzlau und Umgegend abgereist.

r. **Der Volksgarten** erfreute sich gestern trotz etwas kühler Witterung bei den Vorstellungen der Winter und Weitzmannschen Gymnastiker-Gesellschaft eines sehr lebhaften Besuches. Die Leistungen der Gesellschaft, insbesondere auch die der Damen auf dem Seile und auf dem Velocipede, fanden lebhaften Beifall.

r. **Der Stadtbaurath Stenzel** hat gestern eine mehrwöchentliche Urlaubsreise angetreten. Derselbe wird während dieser Zeit in den laufenden Dezernats-Angelegenheiten durch den Bürgermeister Herse, in technischen Angelegenheiten durch den königl. Baumeister v. Ziolecki, welchem seitens des Magistrat die spezielle Leitung des Wallischeibrückenbaus übertragen worden ist, vertreten werden.

r. **Die nächste Schwurgerichts-Sitzung** findet am 11. September d. J. und den folgenden Tagen statt.

§ **Verhaftet** wurde auf der Kleinen Gerberstraße eine Frau, welche sich dort mit ihrem etwa 3 Monate alten Kinde im angetrunkenen Zustande umhertrieb, und sich angeblich bemühte, das Kind durch Erdrücken zu tödten, auch die Absicht gehabt zu haben scheint, dasselbe in die vorbeifließende Bogdanka zu werfen. — Verhaftet wurde ferner ein Schuhmacher von hier wegen dringenden Verdachtes, 66 M. gestohlen zu haben.

§ **Feuer.** In Folge einer Meldung seitens des Thurmwächters, daß in der Richtung auf Kobylepole ein großes Feuer sei, rückte gestern Nachmittags die Landspritze von hier aus, kehrte jedoch zurück, nachdem sie bis Kobylepole gefahren war. Es hat sich herausgestellt, daß es in Garby, 1½ Meile von Posen, jenseits Kobylepole, gebrannt hat.

§ **Die Cigarrenarbeiter**, etwa 28 an der Zahl, hielten gestern Nachmittags in dem Lokale Kl. Gerberstraße 4 eine Versammlung ab, in welcher unter Anderem auch die Wahl eines Delegirten zum Arbeiter-Verbandstag in Breslau auf der Tagesordnung stand. Es ging dabei schließlich so unruhig und stürmisch zu, daß der überwachende Polizeibeamte die Versammlung auflöste.

r **Zur Sedanfeier** hat sich das hiesige Schneidergewerk eine neue Fahne angeschafft, welche heute Abends im festlichen Aufzuge von der Behausung des Verfertigers in der Wasserstraße nach der Herberge in der Wonkerstraße gebracht werden wird.

— **Polizei-Bericht.** Liegen geblieben: 1 Bund Schlüssel in dem Geschäftslokal des Herrn Schuhmachermeister Dzierzkiewicz, Wilhelmsplatz 10. Aufgegriffen: 1 herrenloses Schaf vom Schuhmachermeister Herrn Jos. Zippel, Schuhmacherstraße 5, dasselbe ist St. Adalbert 40 bei dem Gastwirth Brodzki untergebracht.

Angekommene Fremde

28. August.

Mylius Hotel. Die Kaufleute Schneider, Möllenhausen und Kanroff a. Berlin, Stein a. Offenbach, Steinhardt und Lanzenberg a. Hamburg, Pricken a. Lübeck, Rahm a. Breslau, Liebmayer aus Frankfurt a. M., Lenz a. Hannover, Marburg a. Köln, van Lier aus Amsterdam, May a. Paris, Bodart a. Hamme, Mund a. Stettin und Schulzendorff a. Bremen; die Rittergutsbesitzer Materne und Gattin a. Chwalkowo und Lieut. Mollard a. Gera; Amtsrath Sasse aus Ottorowo; Eisenbahn-Direktor Bornemann u. Gattin a. Magdeburg; die Rentiers Kühne a. Rawitsch u. Gottschalk a. Bonn; Reise-Inspektor Penski a. Bromberg.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbes. v. Grodzicki a. Polen, v. Hulewicz a. Mlodziejewic, Frau v. Modlinska aus Polen, v. Sokolnicki aus Tarnowo; Kaufmann Toboll aus Schneidemühl; die Rechtsanwälte Krause a. Pleschen und Thiel und Frau aus Wreschen.

Keilers Hotel. Die Kaufleute Marcus und Röther aus Konin, Hirsch und Frau a. Tremessen, Gebr. Seemann a. Exin, Rosenzweig und Leiser a. Köln a. R., Igel a. Lemberg, Gosliner a. Rogasen, Tarlau a. Grätz, Israel a. Pinne und Gutsbes. Schmidt aus Neugut (Pommern).

Hotel de Berlin. Die Rittergutsbes. Dütschke aus Rogasen und Schreider aus Linschin, Schulvorsteherin Classen a. Fraustadt, Fabrikant Klug aus Weischenhöh, Rendant Rzepisinski aus Deutsch-Willt, Oberinspektor Stranz aus Chocoszewo, Expeditionsvorsteher Wallossek aus Breslau, Wittwe Otto a. Rheichtaal, Kaufm. Schönberg a. Berlin, Rentier Sauer a. Berlin.

Buckow's Hotel de Rome. Die Rittergutsbesitzer Baron v. Winterfeld aus Roscino, v. Zakrzewski aus Zabno, v. Ostraszewski und Frau aus Polen, Sekretär v. Hauenschild und Tochter aus Kulm a. W., Schauspielerin Frl. Lüber aus Barop, Kreisrichter Szern nebst Frau aus Slupce, Fabrikant Bornbach aus Offenbach, Rentier Trauschke und Sohn aus Bromberg, die Kaufleute Neumann und Frau aus Thorn, Gerson aus Slupce, Lewy, Silberstein und Schreder aus Berlin, Hobelmann aus Bremen, Dittmar aus Stettin, Sander aus Bielefeld, Czapski, Huber, Wildegans und Schwersenski aus Breslau, Rode aus Magdeburg, Zanzig aus Königsberg, Fischer aus Dernbach, Katz aus Koschmin.

Lachmann's Gasthof im eichenen Born. Die Kaufl. Citron und Epstein aus Berlin, Klempnermeister Skalaski aus Gnesen, Partikulier Puchalski aus Kujawien.

Scharffenberg's Hotel. Fabrikanten C. Klein a. Langenbielau, Bergmann a. Königsberg, die Kaufleute A. Behrend a. Mühlhausen (Elsaß), Schmook a. Leipzig, Hartmann a. Cöln, Bachus a. Berlin, Naundorf a. Dresden, Feige a. Kattowitz, v. Cohn a. Wollstein, Wiltschek a. Brünn, Schilling a. Berlin, Klöde a. Straßburg, Schuckardt a. Greiz, Braun a. Berlin, Fischer a. Leipzig, Roth a. Langenfeld (Sachsen), Ober-Inspector Schubert a. Berlin, Gutsbesitzer Troje a. Breslau, Direktor Schmidt a. Bromberg, Fräulein Bachus a. Berlin.

Grätz Hotel zum Deutschen Hause, (vormals Krug). Die Kaufleute Berlesheimer aus Mainz, Steiner und Kopisch aus Breslau, Gebr. Reinicke a. Berlin, Rammandel a. Geisa, Praß und Frau a. Bromberg, Wittkowski u. Danziger a. Neutomischel, Postdirektor Herbst a. Lauenburg, Kreis-Ger. Diät. Kapalinski a. Schrimm, Brauereibesitzer Borowicz u. Gutsbes. Schreube u. Dettring aus Gostyn, Schlossermeister Krause a. Grätz, Schachtmeister Runo aus Oesterreich, Stud. der Med. Kabulkowski a. Gera.

Telegraphische Nachrichten.

Paris, 28. Aug. Die Meldung der „Agence Havas“, wonach die Signatarmächte übereingekommen seien, als Friedensbedingungen vorzuschlagen: Die Erhaltung Milan's, die Zahlung einer Kriegsentschädigung durch Serbien, das Besatzungsrecht der serbischen Grenzfestungen durch die Türken wird in hiesigen diplomatischen Kreisen als unbegründet bezeichnet. Bisher seien überhaupt keine derartige Basen für die Verhandlungen aufgestellt worden. Türkischerseits wird zur Wahrung der Souzerainetätsrechte nach wie vor als nothwendig erachtet, das Milan direkt einen Friedensantrag nach Konstantinopel richte.

London, 28. Aug. Das Reuter'sche Büreau meldet aus Belgrad unterm 28.: Die seitens der Regierung eingeleitete Friedensaktion wird von der Bevölkerung ungünstig aufgenommen. Die Unzufriedenheit mit den Friedenstendenzen der Regierung ist im Wachsen begriffen. Das Journal „Istok“ brachte einen kriegerischen Artikel, welcher allgemein als Ausdruck der öffentlichen Meinung angesehen wird. Die Regierung hat vielleicht unter dem Eindrucke dieser Stimmung die von den Konsuln verlangte Einstellung der Feindseligkeiten verweigert.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. Jul. Wasner in Posen.

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen.